

Hofheimer Schwimmclub „HSC“ e.V.
Ordentliche Jahreshauptversammlung: 2005

Protokoll

Satzungsgemäß einberufene Jahreshauptversammlung vom 16.3.2005 für das Vereinsjahr 2004

Ort: Hofheim, Stadthalle, Casino 2, **Dauer:** 20,15 - 22,15 Uhr

Teilnehmer: lt. beiliegender Teilnehmerliste
(15 Personen, davon 12 mit Stimmrecht)

Die Vorsitzende des HSC, Frau R. Krebs, eröffnet und leitet die Versammlung.

Den Anwesenden liegt die Tagesordnung vor. Weitere Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung aus der Versammlung werden nicht eingebracht. Die vorliegende Tagesordnung gilt damit als genehmigt.

Zu TOP 1:

Frau Krebs begrüßt die Teilnehmer und dankt den Anwesenden für die Bereitschaft zur Mitwirkung an der heutigen JHV.

Zu TOP 2:

Herr Pickartz stellt gemäß Teilnehmerliste die Zahl der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder mit „12“ fest.

Zu TOP 3:

Die Anwesenden haben die Gelegenheit, das Protokoll der JHV 2003 zu lesen. Das Protokoll wurde zur Abstimmung gestellt und einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4:

Die Sportwartin, Frau Vöge, erstattet den Jahresbericht 2004. Sie berichtet über die Aktivitäten und die schwimm-sportlichen Angebote des Vereins. Neben der Durchführung von Veranstaltungen zur allgemeinen Vereinsförderung erinnerte sie an die durchgeführten Wettkämpfe und Stadtmeisterschaften. Besondere Erwähnung fand die Event-Fahrt des HSC für die Kinder und Jugendlichen unter der Regie des Jugendwarts.

Hinsichtlich der Mitgliederentwicklung gab sie bekannt, dass die Zahl im letzten Jahr weiter gestiegen sei, so dass die momentane Mitgliederzahl sich auf 598 beläuft. Die Warteliste für Neuaufnahmen wurde weitgehend abgebaut. Der HSC bietet nach wie vor neben dem Wettkampfsport auch eine breite Palette hinsichtlich des „Schwimmen-Lernens“ und des Breitensportes an, vom Baby-Schwimmen bis zum Erwachsenen-Schwimmen.

Die Trainer Heide Schneider und Adam Ollé erläuterten die sportlichen Erfolge ihrer jeweiligen Wettkampfgruppen. Adam Ollé sprach vom sportlich erfolgreichsten Jahr in der Vereinsgeschichte des HSC. Neben dem Aufstieg der 1. Herren-Mannschaft in die 2. Bundesliga konnte er auf zahlreiche Finalteilnahmen seiner Zöglinge bei den Deutschen Meisterschaften in 2004 verweisen. Auf den weiteren überregionalen Meisterschaften erreichten mehrere Einzel-Schwimmer des HSC und zahlreiche Staffeln 1. Plätze. Für die Frauen war vor allem der Verbleib in der Schwimm-Oberliga ein stolzer Erfolg. Er lobte auch die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der Trainer-KollegInnen. Heide Schneider konnte auf hervorragende Platzierungen und Mannschaftsergebnisse ihrer Nachwuchsriege verweisen. Vor allem das sehr gute Ergebnis auf der DMSJ stimmte alle froh und zuversichtlich.

Zu TOP 5:

Frau Schneider erstattet den Bericht zur aktuellen Finanzsituation des HSC und erläutert die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung im abgelaufenen Jahr. Sie beschreibt den Vermögensbestand zum 31.12.2004 als sehr unbefriedigend und begründet einzelne, markante Abweichungen zwischen Soll- und Ist-Daten. Vor allem durch erhöhte Wettkampfkosten, erhöhte Verbandsabgaben und unvorhersehbare Ersatz-Anschaffungen wurde der positive Vermögensbestand drastisch reduziert. Eine insgesamt positive Beitragsentwicklung konnte die Ausgabenerhöhungen nicht kompensieren. Der Vermögensbestand halbierte sich.

Zu Top 6:

Die im letzten Jahr gewählten Kassenprüfer, Frau Ingrid Albrecht und Frau Heidi Albrecht, haben die Prüfung der Kasse und Belege vorgenommen. Das Resümee lautet: „Wir Kassenprüfer bestätigen eine ordnungsgemäße Kassenführung“.

Zu Top 7:

Aus der Versammlung wird ein Wahlleiter gesucht, der die Entlastung des amtierenden Vorstandes und die Wahl des 1. Vorsitzenden organisieren soll. Frau Heidi Albrecht übernimmt die Aufgaben.

- die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig beschlossen
- zur Wahl des 1. Vorsitzenden kandidiert die amtierende Vorsitzende Frau R. Krebs. Sie wird mit 10 ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.
- Frau Albrecht übergibt die Durchführung der weiteren Wahlen an die neu gewählte 1. Vorsitzende.

Zu TOP 8:

Frau Krebs leitet die Wahlen zur Besetzung der folgenden Vorstandsposten: (2-jährige Amtsperioden)

| | Ja-Stimmen | Gegenstimmen | Enthaltungen |
|-----------------------------------|------------|--------------|--------------|
| 2. Vorsitzender: Frederik Zölls | 10 | 0 | 2 |
| Schriftführer: Franz Pickartz | 11 | 0 | 1 |
| Technischer Leiter: Birgit Riedel | 11 | 0 | 1 |
| Jugendwart: Frank Gollas | 12 | 0 | 0 |

(Anmerkung: Herr Gollas war an der Teilnahme der JHV gehindert und hatte schriftlich seine Kandidatur und Bereitschaft zur Übernahme der Funktion mitgeteilt.)

Als Sportwartin wurde wieder gewählt: (1-jährige Amtsperiode)

| | | | |
|----------------|----|---|---|
| Rosemarie Vöge | 11 | 0 | 1 |
|----------------|----|---|---|

Alle nahmen die Wahl an.

Anmerkung: Als Mitstreiter in der Technischen Leitung wurde Herr Albrecht Grözl für eine weitere Amtsperiode gewonnen. Er betonte jedoch, dass er aus beruflichen Gründen den Umfang seiner Hilfen einschränken muss. Die Versammlung und der Vorstand sollen sich um weitere Mitwirkende in der Technischen Leitung bemühen.

Zu TOP 9:

Die Besetzung des Postens: Sportgruppenleiter Breitensport, ist zur Zeit vakant. Der Vorstand betont in der Versammlung die Notwendigkeit weiterer Mithilfe, um die reibungslose Abwicklung im Breitensport sicherzustellen. Aus der Versammlung erklärt sich Frau Heike Fuhr bereit, diesbezüglich Aufgaben zu übernehmen. Eine genauere Abklärung des Aufgabengebietes soll auf der nächsten Vorstandssitzung herbeigeführt werden. Die Versammlung begrüßt die Bereitschaft von Frau Fuhr.

Zu TOP 10:

Frau Schneider erläutert den vorliegenden Finanzplan für das laufende Vereinsjahr 2005. Sie tituliert den Planansatz hinsichtlich der Einnahmen als „vorsichtig“. Sie verweist darauf hin, dass die zu erwartende Höhe von Ausgaben und Einnahmen zu einem negativen Saldo zum Ende des Jahres 2005 führen könnte. Sie schlägt daher der Versammlung eine Gebührenerhöhung in moderater Höhe vor (Dies ist mit dem gesamten Vorstand abgestimmt). Nach kurzen Erläuterungen und Diskussion wird auf die vorliegende neue Gebührenordnung verwiesen.

Zu TOP 12:

Die mit der Einladung vorgelegte neue Gebührenordnung wird erläutert und die Erhöhungen werden begründet. Die Gebührenordnung wird einstimmig verabschiedet.

Zu TOP 13:

Der vorgelegte Finanzplan 2005 (einschließlich Gebührenerhöhung) wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 14:

Aus der Versammlung werden zu „Kassenprüfern“ für das Rechnungslegungs-Jahr 2005 gewählt: Frau Ingrid Albrecht und Herr Adam Ollé.
Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, zwei Enthaltungen.

Zu TOP 15:

Der „Wäldchestag“ 2005 wird vom HSC wieder in abgespeckter Form beschickt, d.h. es wird nur einen Stand mit dem „Glücksrad“ geben. Der „Nikolausmarkt“ in Hofheim wird -wie im Jahr 2004- vom HSC durch einen eigenen Stand mitgestaltet. Als Schwimmwettbewerbe sind wieder ein „Herbstschwimmen“ und die „Stadtmeisterschaften“ geplant, zusätzlich wird am 10. April 2005 ein eintägiger Einladungswettkampf des HSC organisiert. Die Ausrichtung eines weiteren - überregionalen Wettkampfes - wird ins Auge gefasst. Die Teilnahme an regionalen und überregionalen Schwimm-Wettkämpfen ist - in leicht reduzierter Form, aus Kostengründen - eingeplant. Für die Kinder ist erneut eine Event-Fahrt fest vorgeplant, ebenso sollen ereignisbezogene „Events“ (Nikolaus-Schwimmen etc.) durchgeführt werden. Die „jüngeren“ Schwimmer werden auch in 2005 wieder ein Trainingslager besuchen.

TOP 16:

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Anträge vor.

TOP 17:

Frau Fuhr fragt an, ob in der RMT ausreichende Wasserproben durch das Gesundheitsamt durchgeführt werden. Aufgetretene gesundheitliche Probleme bei Schwimmerinnen und Schwimmer sollen dementsprechend untersucht werden. Der Vorstand sagt eine entsprechende Untersuchung, unter Einbeziehung der Stadt Hofheim, zu.

Frau H. Schneider und Frau B. Hundegger fragen an, ob bei Schwimmwettkämpfen in der RMT die räumlichen Bedingungen für behinderte Sportler verbessert werden können (vor allem in Bezug auf den Protokollraum). Der Vorstand wird versuchen, den besonderen Anforderungen von behinderten Wettkämpfern in der Organisation Rechnung zu tragen.

Die 1. Vorsitzende dankt allen für die Teilnahme sowie die Diskussionsbeiträge und Anregungen und schließt um 22,15 Uhr die Versammlung.

Protokollführer: (Pickartz, Schriftführer)